Veranstaltungen
Events

Das Unbekannte

Buchvorstellung | Book presentation
Di, 14.10., 19 Uhr | Tue, 14 Oct, 7 pm
€ 7,50/5 (DE)

Mit | with: Kerstin Hensel (Begrüßung | welcome), Thomas Lehr, Teresa Präauer, Kathrin Röggla (Lesung und Gespräch | reading, talk) Nathalie Mälzer, Cécile Wajsbrot (Moderation), Johannes Walter (Klangcollage | sound collage)

Frauen bauen! Für mehr Sichtbarkeit von Frauen in Architekturarchiven

Statements und Gespräche | Statements and talks
Di, 11.11., 19 Uhr | Tue, 11 Nov, 7 pm
€ 7,50/5 (DE)

Mit | with: Regine Keller, Werner Heegewaldt (Begrüßung | welcome), Elke Krasny, Amrei Buchholz (Keynotes), Karla Kowalski u. a. (Gespräch | talk), Carolin Schönemann (Moderation)

Anna Seghers: „Ich will Wirklichkeit." Liebesbriefe an Rodi (1921–1925)

Buchpremiere | Book presentation
In Kooperation mit dem | in cooperation with Aufbau Verlag
Di, 18.11., 19 Uhr | Tue, 18 Nov, 7 pm
€ 7,50/5 (DE)

Mit | with: Werner Heegewaldt, Heide Kloth (Begrüßung | welcome), Jördis Triebel (Lesung | reading), Nele Holdack, Gabriele Radecke, Jean Radvanyi, Christiane Zehl Romero (Gespräch | talk), Volker Weidermann (Moderation)

Die Neuedition von Benjamins Essay „Goethes Wahlverwandtschaften"

Buchpräsentation | Book presentation
Do, 8.1., 19 Uhr | Thur, 8 Jan, 7 pm
€ 7,50/5 (DE)

Mit | with: Erdmut Wizisla (Begrüßung | welcome), Jan Philipp Reemtsma (Vortrag | lecture), Martin Kölbel, Ursula Marx (Buchvorstellung | book presentation)

Finissage | Closing Event

So, 18.1. | Sun, 18 Jan
Mit Ausstellungsticket | With exhibition ticket (DE)

15 Uhr | 3 pm Aufführung von „Ballett" mit | performance with Christina Kubisch, 16 Uhr | 4 pm Vorführung des „Nullstrahlers" mit | loudspeaker artwork demonstration and talk with Malte Giesen u. a.

Werkstattgespräche mit Archivmitarbeiter*innen
Workshop Talks with Archives staff (DE)

Freitags 16 Uhr + Sonntags 14 Uhr, Zugang in der Ausstellung mit Ausstellungsticket | Fridays, 4 pm + Sundays, 2 pm; accessible within the exhibition by showing the ticket
adk.de/ootb-werkstatt

Die Werkstatt bietet Raum für einen Dialog zwischen Publikum und Archiv. Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen geben vertiefende Einblicke in ihre Arbeit mit Vor- und Nachlässen von Künstler*innen und beantworten Fragen. Beispiele aus der archivarischen Praxis veranschaulichen, wie komplex die „Arbeit am Gedächtnis" ist. Zu erleben ist, wie vielfältig, wichtig und innovativ der Arbeitsplatz Archiv sein kann. The workshop creates a space for dialogue to take place between the public and the archives. Staff from every area offer visitors an in-depth look at how they work with artists' estates and lifetime bequests and answer questions. Visitors can experience just what a multifaceted, important and innovative workplace the archives can be.

Vermittlungsprogramm
Education Programme (DE)

Führungen | Guided tours
Dienstags 17 Uhr + Freitags 17.30 Uhr
Tuesdays, 5 pm + Fridays, 5:30 pm

Kurator*innenführungen
Curator's Tours
Sonntags 12 Uhr | Sundays, 12 pm

€ 5 zzgl. Ausstellungsticket | plus exhibition ticket

Informationen zu inklusiven Führungen unter | information on inclusive tours: adk.de/kunstwelten

KUNSTWELTEN (DE)

Einen Oscar für Oskar
Audioguide von Schüler*innen für Schüler*innen (ab Klasse 8)
Audio guide by students for students (from grade 8+)

Familiensonntage | Family Sundays
Mit offenen Werkstätten | with open workshops
Sonntag, 9.11.25 + 16.11.25 + 7.12.25 + 18.1.26., 12 –16.30 Uhr | Sunday, 9 Nov + 16 Nov + 7 Dec 2025 + 18 Jan 2026, 12 pm – 4:30 pm
Eintritt frei | Free admission

Führungen und weitere Angebote für Schulklassen, Sonderführungen für Gruppen | Guided tours and further offers for school classes, special tours for groups

Gestaltung: Heimann + Schwantes; Schrift: Repro / Dinamo Type, Face / Extraset

Out of the Box – 75 Jahre Archiv der Akademie der Künste
8.10.25–18.1.26
Ausstellung | Exhibition

Öffnungszeiten | Opening hours
Di–Fr 14–19 Uhr | Tue–Fri, 2–7 pm
Sa, So, Feiertage 11–19 Uhr | Sat, Sun, public holidays, 11 am – 7 pm,
24.12.+31.12. geschlossen | closed 24 Dec + 31 Dec

Eintritt frei bis 18 Jahre, dienstags
Free admission for under 18s, Tuesdays
Tickets: € 10 / 7
Kombi-Ticket mit | Combined ticket with „Every Artist Must Take Sides – Resonanzen von Eslanda und Paul Robeson": € 17 / 12 (14.11.2025 – 18.1.2026, Hanseatenweg 10)
Webshop: adk.de/tickets

Eröffnung | Opening
Di, 7.10., 19 Uhr | Tue, 7 Oct, 7 pm
Eintritt frei | Free admission

Zur Ausstellung steht ein Audioguide zur Verfügung. | An audio guide is available for the exhibition. (DE/EN)

Mit freundlicher Unterstützung von
Kindly supported by the

Gesellschaft der Freunde der AKADEMIE DER KÜNSTE

Medienpartner
Media partners

arte
radio 3 rbb
Wall
Yorck Kinogruppe

adk.de/ootb

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T + 49 (0)30 200 57-10 00
info@adk.de
adk.de

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog. | A catalogue accompanies the exhibition:
Out of the Box – 75 Jahre Archiv der Akademie der Künste. Hg. von Werner Heegewaldt im Auftrag der Akademie der Künste, Berlin 2025, ca. 260 Seiten | pages (DE), ca. 100 Abbildungen, ISBN 978-3-88331-264-4, € 19 während der Ausstellung / 25 € Buchhandelspreis

Bildnachweise | Image credits:
Cover – Trommel aus der Verfilmung von *Die Blechtrommel* von Günter Grass (1959), Regie: Volker Schlöndorff (1979); 1 – Klaus Staeck, Archivboxen, 2025; 2 – Walter Huder mit Margarethe Kaiser, 1958, Foto: unbekannt; 3 – Der Morgen, 28.02.1991; 4 – Johann Gottfried Schadow, *Selim du Darfour*, 1807; 5 – Bertolt Brechts „Manuskriptschränkchen" [vor 1930]; 6 – Walter Kempowski, Fotokartei II. Weltkrieg, 1990er-Jahre; 7 – Briefe von Anna Seghers an ihren Verlobten, 1921–1925; 8 – Alfred Hirschmeier, Szenenbildentwurf zu *Solo Sunny*, 1978; 9 – Kostüm aus *Wessis in Weimar* von Rolf Hochhuth, Inszenierung: Einar Schleef, 1993; 10 – Jörg Schlaich, Aufwindkraftwerk, 1983; 11 – Imre Kertész, Nobelpreis für Literatur, 2002; 12 – Walter Benjamin, „Was ist Aura?", o.D. [1936–1939], © Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur; 13 – Hermann Scherchen, Nullstrahler, 1959, © Foto: Johanna Diehl (2017); 14 – *Der Abstrakte*, Kostüm aus dem *Triadischen Ballett* von Oskar Schlemmer (1922), Rekonstruktion: Gerhard Bohner (1977), © Foto: Marie-Laure Briane (2025); 15 – Briefe von Irmgard Keun an Maria Maßbach, 1940/41; 16 – Jochen Gerz, *Speaking of Her*, 1970/1993/2025, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025
Soweit nicht anders angegeben © Akademie der Künste, Berlin / Foto: Roman März

75 Jahre Archiv der Akademie der Künste

AKADEMIE DER KÜNSTE

Gefördert durch | Funded by

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

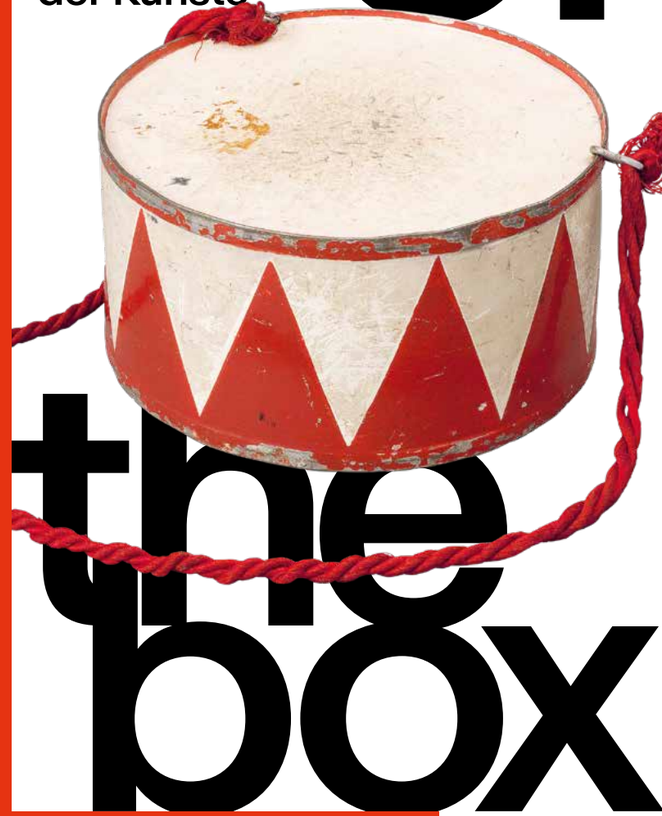
8.10.25–18.1.26

Ausstellung
Exhibition

Pariser Platz 4
Berlin-Mitte

out of the box

75 Jahre Archiv der Akademie der Künste



AKADEMIE DER KÜNSTE

1

Anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums öffnet das Archiv der Akademie der Künste seine Magazine und zeigt auratische Dokumente und Objekte aus seinen Beständen. Der Titel ist wörtlich zu nehmen. Ausgewählt aus Kartons und Archivkästen, aus Schubladen, Schränken und Mappen erzählen 75 Objekte Geschichten vom Entstehen künstlerischer Werke, von der Struktur und Organisation kulturellen Wissens, von Überlieferung und Fehlstellen. Dazu gehören ikonische Zeugnisse wie Walter Benjamins Aufsatz „Was ist Aura?“, Bertolt Brechts *Dreigroschenoper,* George Grosz' Satire *Christus mit der Gasmaske,* ein Tagebuch von Käthe Kollwitz, Nam June Paiks Video *Der Dom als Medium,* Hermann Scherchens futuristischer Nullstrahler, Liebesbriefe von Anna Seghers oder Mary Wigmans Notationen zu ihren Ausdruckstänzen.

„Arbeit im Archiv.
Die herrlichsten Entdeckungen.
Das Gedächtnis reicht nicht aus,
die guten Sachen ständig gegenwärtig
zu haben“. Walter Kempowski, 1986

Die Exponate berichten über Künstlerinnen und Künstler und zugleich auch über archivische Arbeit, die durch Auswählen und Bewerten, Ordnen und Erfassen neue Zugänge ermöglicht. Im Spannungsfeld zwischen Erinnern und Vergessen, Ordnung und Chaos, analoger und digitaler Welt sieht sich das Archiv der Akademie der Künste vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Als bedeutendstes interdisziplinäres Archiv zur Kunst und Kultur der Moderne im deutschen Sprachraum ist es ein offener Ort für den Austausch von Kunst und Wissenschaft und das Zusammenwirken zwischen den Kunstformen. Verankert in einer über 300 Jahre bestehenden Künstlersozietät, die alle künstlerischen Disziplinen umfasst und aus Ost- und Westakademie zusammengewachsen ist, besitzt das Archiv der Akademie der Künste ein Alleinstellungsmerkmal. Die Anbindung an die zeitgenössische künstlerische Welt und die Vernetzung zwischen den Künsten, deren Gattungsgrenzen zunehmend verschwinden, führen in einem „Archiv der Künste“ zu einzigartigen Synergien.
„Out of the Box“ bewegen sich auch kreatives Denken und Handeln. Über tradierte Muster hinausgehend, setzen Künstlerinnen und Künstler neue Themen, regen Diskussionen an und können Menschen nachhaltig beeinflussen. Die gezeigten Werke lassen den geistigen Kosmos der im Archiv verwahrten Quellen erahnen und machen deutlich, dass sie zentraler Bestandteil des kulturellen Erbes sind.

To celebrate the 75th anniversary of its archives, the Akademie der Künste is opening its repositories and showing auratic documents and objects from its collection. The title of the exhibition, *Out of the Box,* is meant literally. Selected from cardboard boxes and filing boxes, from drawers, cabinets and folders, 75 objects tell stories about the creation of artistic works, about the structure and organisation of cultural knowledge, about transmission and lacunae. The objects include iconic works such as Walter Benjamin's fragment "What Is Aura?", Bertolt Brecht's *Threepenny Opera,* George Grosz's satirical work *Christus mit der Gasmaske,* one of Käthe Kollwitz's diaries, Nam June Paik's video *Der Dom als Medium,* Hermann Scherchen's futuristic *Nullstrahler,* Anna Seghers's love letters, and Mary Wigman's notations documenting her expressionist dances.

"Work in the archive.
The most fantastic discoveries.
Memory is not sufficient
to always keep the good things at hand."
Walter Kempowski, 1986

The exhibits tell the stories not only of artists but also of archival work, which facilitates new ways of accessing material through the processes of selection, evaluation, organisation, and in-depth cataloguing. In the charged zone between memory and forgetting, order and chaos, analogue and digital, the Akademie Archives are faced with tremendous challenges. As the most important interdisciplinary archive of the art and culture of modernity in the German-speaking world, it is a locus that brings together art and scholarship in an open exchange and fosters interactions between different art forms. Rooted in an artists' association that has been in existence for over three hundred years, involving every artistic discipline, and coalesced from the two institutions in East and West, the Akademie Archives are unique in their ability to afford linkage in the contemporary art world and networking between the arts – where the boundaries between genres are increasingly disappearing – thereby generating unparalleled synergies in an "archive of the arts".
Creative ways of thinking and acting also operate "out of the box". Going beyond traditional patterns, artists set new agendas, provoke discussion and can have a lasting influence on people. The works on display give an idea of the intellectual universe of the resources stored in the archives and make it clear that they are a vital element in our cultural heritage.

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16